

# Weltweites Rechnungswesen und Controlling mit CODA bei JF Hillebrand



Transactions

Analysis

Control

Expert Services

## Projekt

- Einführung einer web-basierten Finanzmanagement-Lösung für die weltweit verteilten Gesellschaften des Getränke-Logistikers JF Hillebrand

## Ergebnis

- Ablösung der 18 Accounting-Anwendungen (u.a. DCW-Lösung in Deutschland) durch eine einheitliche Software für alle Anwender
- Transparentes, durchgängiges Konzernreporting
- Neue Auswertungen auf der Basis des einheitlichen Finanzbuchhaltungs-Systems in den Landesgesellschaften
- Reduzierter Aufwand für Planungs- und Reportingprozesse
- Reduzierter technischer Aufwand für Schnittstellen-Pflege
- Selbstständige Betreuung und Ausbau des laufenden Systems
- Unterstützung des Risikomanagements als Frühwarnsystem

## Lösungsmodule

- CODA e-Finance
- CODA e-Assets
- CODA-XMLi-Webservices
- COGNOS Planung und Reporting

## DER KUNDE

Die JF Hillebrand Group AG ist das weltweit führende Logistik-Unternehmen für alkoholische Getränke. Der Transport-Spezialist hat seinen Hauptsitz in Mainz und ist mit 41 Tochtergesellschaften in 26 Ländern vertreten. Das Unternehmen beschäftigt sich schon seit 1844 mit der Logistik von Wein, Spirituosen und Bier. Heute sorgen rund 1.000 Mitarbeiter bei dem internationalen Mittelstands-Unternehmen für hocheffiziente Logistik-Ketten.

Eine wesentlicher Erfolgsfaktor sind die innovative Management-Tools, die JF Hillebrand einsetzt. Transport und Lagerung werden über eine selbstentwickelte Logistik-Software gesteuert, die unternehmensweit läuft. Damit können auch die Kunden jederzeit den Status ihrer Lieferung einsehen.



## DIE AUSGANGSSITUATION

Für das Finanzreporting gab es eine solche durchgängige Systemlösung nicht; in den internationalen Tochtergesellschaften wurde mit unterschiedlichsten Buchhaltungssystemen gearbeitet. Die Erstellung von Konzernabschlüssen und das unternehmensweite Monatsreporting war hier nur mit großem Aufwand möglich: Die Informationen wurden von den einzelnen Landesgesellschaften in Excel-Sheets per Mail an die Zentrale verschickt, wo sie per Hand zusammengeführt werden mussten. Neben dem großen Zeitaufwand war dabei die fehlende Transparenz und Detailtiefe ein großes Problem, spontane Analysen waren kaum möglich.

Kevin Brock, Chief Financial Officer (CFO) von JF Hillebrand, wollte daher eine durchgängige Finanzlösung einführen. Bei der Evaluierung war CODA von Anfang an in der engeren Auswahl, weil die französische Tochtergesellschaft von JF Hillebrand die Finanzsoftware bereits erfolgreich im Einsatz hatte. Die Auswahlkriterien wurden vor allem durch die internationale Geschäftstätigkeit des Getränke-logistikers bestimmt: Die neue Lösung sollte auf jeden Fall web-basiert sein, um die

dezentralen Einheiten, z.B. in den USA, Kanada, Südamerika und Asien, weltweit kostengünstig einbinden und zentral von Mainz aus verwalten zu können. Außerdem war die einfache Anpassung an die jeweiligen länderspezifischen Buchhaltungen und Prozesse wichtig. CODA überzeugte Kevin Brock und sein Team mit den Lösungen CODA e-Finance und CODA e-Assets. Kevin Brock dazu:

*"Die Finanzlösung von CODA ist flexibel und bietet den nötigen Spielraum für die Anpassung an die unterschiedlichen Strukturen unserer internationalen Gesellschaften."*

Ein wesentliches Entscheidungskriterium war darüber hinaus der geringe Bedarf an externer Beratung, der zum Konzept der CODA-Lösungen gehört. Für Kevin Brock ein zentraler Faktor, der letztendlich zur Ablösung der in Deutschland eingesetzten DCW-Lösung durch CODA führte. Kevin Brock erläutert:

*"Wir wollten uns von Anfang an selbst das nötige Know-how aneignen, um die neue Finanzlösung unabhängig betreiben und weiter ausbauen zu können. In der Implementierungs-Systematik CODA Plus ist diese Know-how-Übertragung an den Kunden vorgesehen. Das hat gerade uns als Mittelständler mit hohem Kostenbewusstsein überzeugt."*

## DAS PROJEKT

Nach der Entscheidung für die Software wurden die Systemkonzeption und Implementierung im Januar 2005 gestartet, im November 2005 ging die neue Finanzlösung in Deutschland live. Danach wurden sukzessive Niederlassungen angeschlossen, zuerst Frankreich, Irland die Niederlande, Spanien, Portugal und Italien. Die Migration einer Landesgesellschaft ist durchschnittlich nach sechs Wochen abgeschlossen. Dabei wird für jede Niederlassung ein individuelles Fachkonzept umgesetzt: Neben der Anpassung von Kontenplänen, Kostenstellen und anderen Inhalten an die Berichtsvorgaben der Zentrale können die internationalen Tochtergesellschaften ihre gesetzlichen Anforderungen an die lokale Buchhaltung in der CODA-Lösung abbilden. Für den technischen Part, die Implementierung und Anbindung an die Zentrale, ist nur eine Woche einzuplanen.

Anders Mortensen, der bei JF Hillebrand für die Implementierungen in den Landesgesellschaften verantwortlich ist, erläutert dazu:

*"Bei der Implementierung ist uns die CODA Plus-Methode eine große Hilfe. Wir können dadurch nach strukturierten Prozessen vorgehen und haben das nötige Know-how erworben, um die Software an unsere individuellen Anforderungen anzupassen. Das System selbst ist flexibel und lässt uns alle Freiheiten. Das heißt aber auch, dass wir von Anfang an genau definieren mussten, was wir mit dem System erreichen wollen. Das inhaltliche Konzept muss vor der Implementierung stehen, damit zielgenau und ohne Umwege umgesetzt werden kann."*

Da die CODA-Lösung intuitiv zu bedienen ist, muss auch für die Anwenderschulungen nicht viel Zeit veranschlagt werden. Die Anwender in den Landesgesellschaften arbeiten mit ihrem Browser in nutzerdefinierten Portalen. Die Experten von J.F. Hillebrand schulen die Anwender selbst vor Ort; in drei bis vier Tagen sind diese fit für die Finanz-Lösung.

### DAS SYSTEM

Durch die Flexibilität der CODA-Produkte können die Landesgesellschaften ihre eigene Buchhaltung mit allen individuellen Anforderungen abbilden. Die Lösung kann z.B. problemlos an die lokalen Steuersysteme angepasst werden. Jede lokale Gesellschaft hat zudem die Freiheit, eigene Kontenpläne und Kostenrechnungen zu führen.

Für die Konzernberichterstattung hat das Projektteam im Vorfeld genau definiert, welche Informationen an die Zentrale geliefert werden sollen. Das Konzern-Rechnungswesen ist bei J.F. Hillebrand bewusst einfach gehalten. Auf dieser Ebene werden nur wenige Kostenstellen benötigt, wie z.B. die für das internationale Transportgeschäft wesentlichen Kategorien Import und Export. Das gesamte Reporting kann dadurch sehr schlank gehalten werden.

Eine zentrale Perspektive ist die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Durch die einheitliche Berichterstattung im durchgängigen System war es erstmals möglich, alle Forderungen an einen Konzernkunden weltweit zusammenzustellen und genau zu beziffern. Die monatliche Gewinn- und Verlustrechnung aus den Landesgesellschaften wird parallel zur jeweiligen Landeswährung in Euro ausgewiesen. Die Reports können dadurch direkt aggregiert werden, und die Geschäftsleitung hat jederzeit einen aktuellen Überblick über die Geschäftsentwicklung.

Neben den Standardreports nutzt die Zentrale das System für flexible Auswertungen. Das einheitliche Reporting ermöglicht jetzt konzernweite Analysen, die zuvor nicht möglich waren.

Für die Planung und Budgetierung hat das Projektteam eine Lösung mit Produkten von Cognos aufgebaut, das über eine Schnittstelle mit der CODA-Lösung verbunden ist.

### DER NUTZEN

Sowohl in den Landesgesellschaften als auch in der Zentrale in Mainz spart JF Hillebrand erheblichen Aufwand für die manuelle Erstellung und Zusammenführung von Berichts-Informationen ein. Kevin Brock fasst zusammen:

*"Unsere Controller können jetzt zukunftsorientiert arbeiten, statt ihre Kapazitäten auf die Zusammenstellung von vergangenheitsbezogenen Daten zu verwenden."*

Die Realisierung als einheitliche Web-Lösung spart zudem erhebliche Ressourcen ein, die zuvor für die Definition und Pflege von Schnittstellen zu den unterschiedlichsten Buchhaltungssystemen der internationalen Tochtergesellschaften aufgewendet werden mussten.

Mit nur zwei Controllern und einem CODA-Experten in der Zentrale kann das komplette Rechnungswesen bei JF Hillebrand jetzt gesteuert werden. Dieses Team arbeitet wie anvisiert unabhängig von externen Beraterressourcen, da es sich das Know-how zum Betrieb und weiteren Ausbau des Systems aneignen konnte.

Die Konzernleitung hat - auch durch die wesentlich schnellere Darstellung von Monatsreports und Konzernabschlüssen - jederzeit einen aktuellen Überblick über die aggregierten Daten der weltweiten Geschäftsentwicklung. Umgekehrt erhöht auch die Detailtiefe, die das System unterstützt, die Transparenz. Neben den neuen Auswertungen auf der Basis der einheitlichen Kennzahlen schätzt Kevin Brock die Möglichkeit, bei Abweichungen selbst auf Fehlersuche zu gehen:

*"Bei Auffälligkeiten zum Beispiel im argentinischen Monatsreport muss ich nicht in der Landesgesellschaft anfragen, sondern kann mich selbst bis auf Belegebene der lokalen Buchhaltung durchklicken."*

Fehlentwicklungen werden durch diese Transparenz schneller erkannt, sodass der Konzern zeitnah gegensteuern kann. Die neue Finanzlösung fungiert auf diese Weise als Frühwarnsystem und unterstützt das unternehmensweite Risikomanagement.

### Über CODA



CODA zählt zu den führenden Anbietern von internationalen Softwarelösungen für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen und Controlling. CODA bietet vollständige Lösungen für Finanzmanagement, Analyse und Planung sowie Anwendungen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen und Compliance.

Die Lösungen sind speziell auf die Anforderungen von Finanzabteilungen und Finanzvorständen mittlerer und großer Unternehmen zugeschnitten. Die serviceorientierte Architektur (SOA) gewährleistet die einfache und sichere Integration in vorhandene Geschäftsprozesse. Globale Präsenz, professioneller Beratungsservice und weltweiter Support untermauern die internationale Expertise von CODA.

Die CODA-Gruppe, gegründet 1979 in Großbritannien, beschäftigt heute mehr als 550 Mitarbeiter an 13 Standorten weltweit. Rund 2.600 mittlere und große Unternehmen und Organisationen aus allen Branchen des privaten und öffentlichen Sektors in über 100 Ländern vertrauen auf Lösungen von CODA.

CODA Financial Systems GmbH, Bredeneyer Straße 2 B, D-45133 Essen, Tel. +49 (0) 201 246 39-0, Fax. +49 (0) 201 246 39-20.

[www.coda.com/de](http://www.coda.com/de)